

## **Kurzbericht - RAG Direkte Steuern Zins- und Lizenzgebühren RL am 22. September 2016**

Teilnehmer: Mag.Dr. Hafner (BMF), Mag. Podiwinsky (ÖStVB)

### **Agenda:**

- Proposal for a Council Directive on a common system of taxation applicable to interest and royalty payments made between associated companies of different Member States.

### **Zusammenfassung der Ergebnisse der RAG IRD:**

- SK VS stellt die Ergebnisse des im August an die MS verschickten Fragebogens vor, mit welchem erhoben werden sollte, welche Situationen von den MS als unangemessen erachtet werden, um die Vorteile aus der RL zu gewähren.
- Die Positionen der MS sind unverändert sehr gespalten.
- Vor allem ist betreffend die grundsätzliche Frage, ob in der Zins- und Lizenzgebühren-RL eine Klausel zur effektiven Mindestbesteuerung aufgenommen werden soll, keine Lösung in Sicht.
- Jene MS die sich gegen eine Klausel zur effektiven Mindestbesteuerung aussprechen, fürchten einen Verlust der Souveränität der MS in Steuersachen.
- Jene MS die eine MET Klausel befürwortet, betonen hingegen nur das Besteuerungsrecht des Quellenstaates sicherstellen zu wollen. Es würde dadurch keinem MS ein Mindestbesteuerungsniveau aufgezwungen.
- Keine Einigung auch darüber, wie die Problematik der ausgehenden Zahlungen an Drittstaaten zu lösen wäre.
- Während einige MS der Meinung sind, dass dies über eine Anti-Missbrauchsregelung ausreichend geregelt sei, wollen andere MS konkrete Lösungen in der RL vorsehen.

### **Weitere Vorgehensweise:**

- Termin für die nächste RAG ist noch nicht bekannt.